

DR. MUSALLAM

**Das große Buch
der orientalischen Geheimnisse**

مرد سوستوآن
سر هاء خون

SOMNAMBULISMUS



oder das Geheimnis des Schlafwandeln

von

Mard Sostuân

Aus dem Kurdischen übersetzt von

Dr. Musallam

DIESER PRIVATDRUCK DIENT
AUSSCHLIESLICH DER ESOTERISCHEN
FORSCHUNG UND WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Copyright © 2005 bei M. Munteanu
EDITION: Geheimes Wissen



Mard Sostuân's „Serrá-e Chûn“

Täuschte ich mich, oder hafte es wirklich geklopft? Ich rief auf jeden Fall „Herein!“ - In diesem Augenblick öffnete sich geräuschlos die Tür meines Zimmers und auf der Schwelle erschien der junge Mönch, dem die Fürsorge für meine persönliche Bequemlichkeit und leiblichen Bedürfnisse anvertraut war.

„Χαίρε, χύριε“ begann er, sich tief verneigend; „sei begrüßt. Herr! - Du hast gestern den Wunsch ausgesprochen, unsere Klosterbibliothek zu besichtigen. Falls es dir also jetzt gelegen wäre - der Büchereiverwalter ist bereit und erwartet dich.“

Das ließ ich mir natürlich nicht zweimal sagen. Ich klappte mein Notizbuch zu, in das ich soeben Eintragungen gemacht hatte, und erhob mich, um meinem freundlichen Führer zu folgen. -

Seit drei Wochen genoss ich nun bereits die Gastfreundschaft der kleinen Mönchsrepublik am Athosberge, die sich am besten als eine seltsame Mischung von Schlaraffenland und Mittelalter charakterisieren lässt. Über den Athos selbst weiß bereits der antike Baedeker Herodot zu berichten, dass er ein großer und berühmter Berg ist, der bis zum Meere hinabreicht und von Menschen bewohnt wird. „Wo dieser Berg zum Festlande abfällt, da bildet das Land gleichsam eine Halbinsel und eine Landenge von etwa zwölf Stadien Breite. Es ist eine Ebene mit Hügeln von geringer Höhe und zieht sich vom Meere bei Akanthos bis hinüber zum Meere von Torone . . .“

Im Altertum wird der Athos besonders bei zwei Gelegenheiten erwähnt: zum ersten Male anlässlich der Eroberung

Inhalt:

Mard Sostuâns „Serrá-e Chûn“	3
Das Geheimnis des Schlafes	57
Anmerkungen 1-13	68